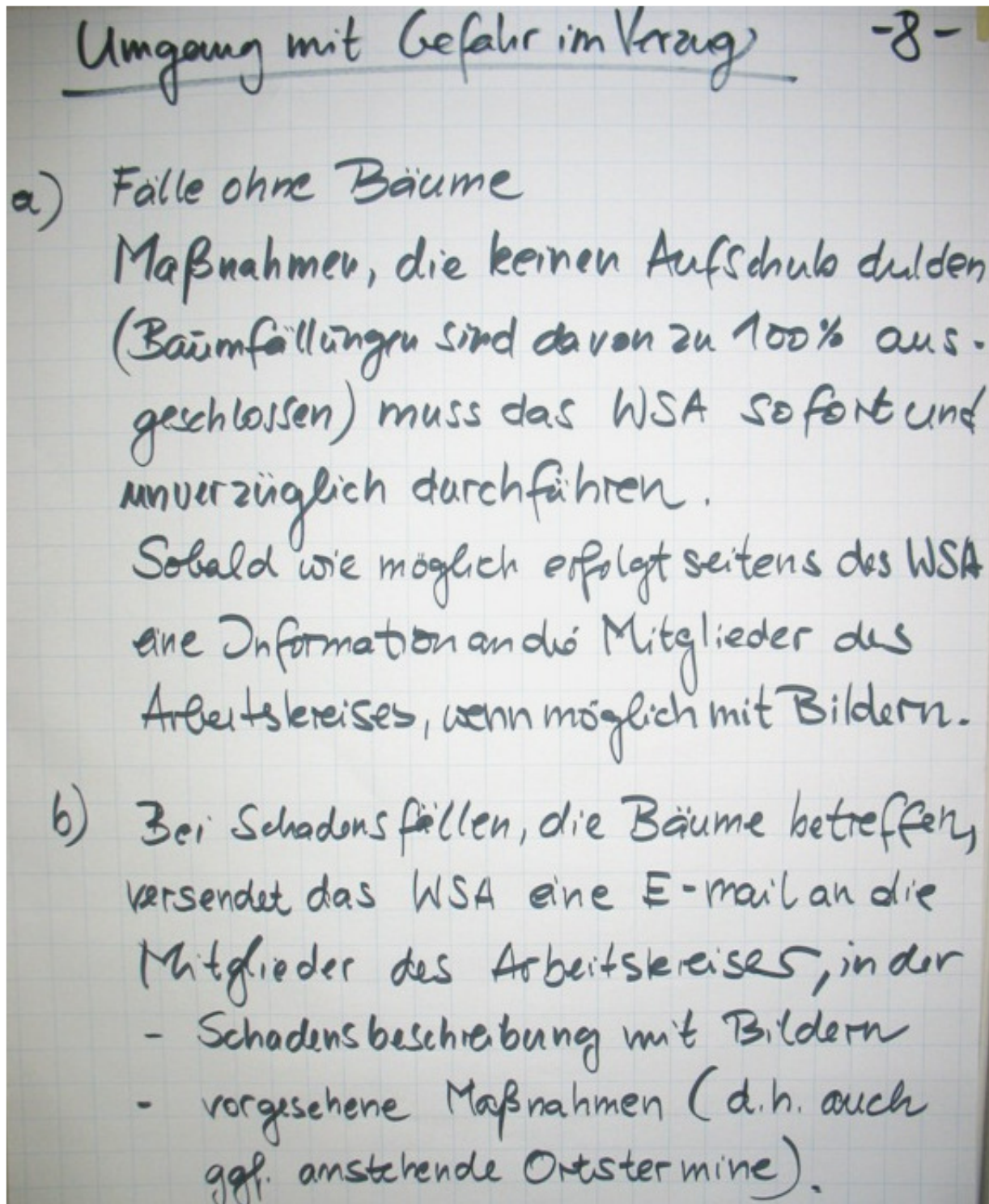


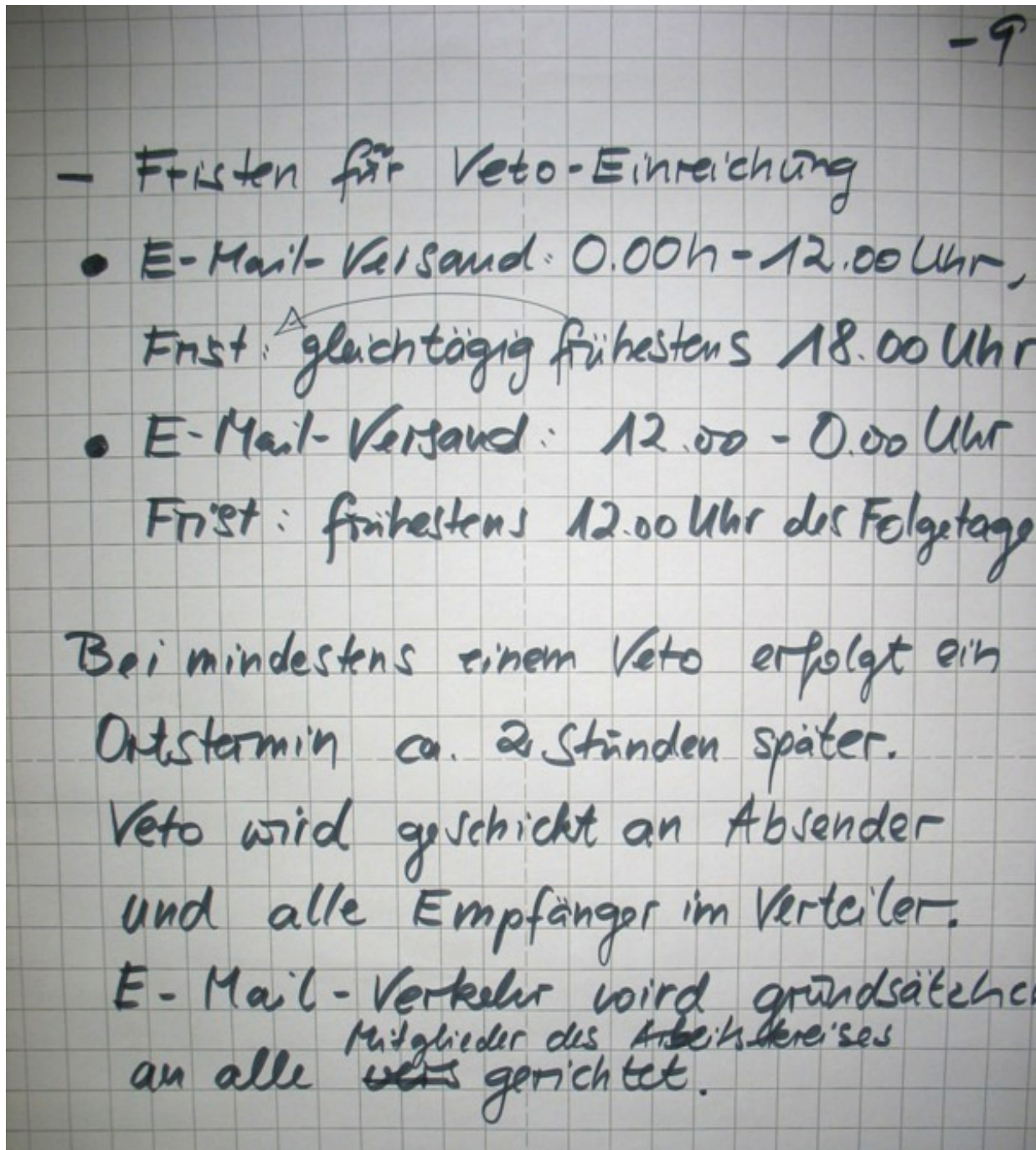
TOP 3.3: Umgang mit „Gefahr im Verzug“

Die Mitglieder des Arbeitskreises erkennen an, dass zu unterscheiden ist zwischen:

- a) unaufschiebbare Maßnahmen, die nie Bäume betreffen
- b) Maßnahmen, die Bäume betreffen.

Dementsprechend wurden folgende Lösungsoptionen zum Umgang mit diesen Maßnahmen erarbeitet:





Die anwesenden Mitglieder des Arbeitskreises äußerten einvernehmlich, dass sie das Vertrauen in eine faire und konstruktive Auseinandersetzung im Bedarfsfalle haben.

Die erarbeiteten Lösungsoptionen werden in der nächsten Forumssitzung am 21. Januar 2008 dem Forum vorgestellt. Von den Arbeitskreismitgliedern wird in Abstimmung mit ihren jeweiligen Interessengruppen in der Zwischenzeit eine E-Mail-Verteilerliste vorbereitet. Die Mediatoren erhalten von den AK-Mitgliedern jeweils eine kurze Rückmeldung dazu.